

OSTHESSEN | NEWS



STROM ERDGAS TRINKWASSER WÄRME BREITBAND

Alles aus einer Hand

UNSERE ENERGIE FÜR SIE



Melanie Eckhardt überzeugt mit Stimme

01.12.14 - BAD HERSFELD

Musikalische Überraschungen**Adventskonzert des Vokalensembles TonArt - Edda Pistor und Patrik Fichte zu Gast**

Die Zuhörer im voll besetzten Audimax der Modell- und Gesamtschule Obersberg genossen am Sonntag ein Konzert der Extraklasse. Das Vokalensemble TonArt unter der Leitung von Helgo Hahn hatte zu ihrem 2. Adventskonzert eingeladen. Das weckte Erinnerungen an das 1. Adventskonzert vor zwei Jahren, bei dem kräftiger Schneefall für glatte Straßen, aber auch für weihnachtliche Stimmung sorgte. Den Zauber der weißen Weihnacht sehnten die Sängerinnen und Sänger in diesem Jahr musikalisch herbei. Mit dem Welthit „I'm dreaming of a white Christmas“, der meist verkaufte Single aller Zeiten, eröffneten sie ihr stimmungsvolles Programm.



Helgo Hahn - Gründer und ...



Hans Jürgen Dietz (Mitte) überreicht ...

Posaunenchor Asbach mit Chorleiter Carsten ...
Fotos: Gudrun Schmidl

Internationale Weihnachtslieder, vorgetragen in lupenreinen, homogenen Chorklang, begeisterten im ersten Teil des Konzerts. John Rutters „Christmas Lullaby“, und das im englischsprachigen Raum sehr beliebte Weihnachtslied „Carol of the bells“ gehörten dazu. Letzteres geht zurück auf ein ukrainisches Volkslied mit dem Namen „Shohedryk“. Wie immer bei seinen Konzerten ergänzte Helgo Hahn die musikalischen Beiträge mit humorvoll vorgetragenen Informationen rund um die Entstehung der Lieder. Die Fülle des Wohlklangs setzte sich fort mit „Petit Papa Noel“, einem sehr bekannten französischen Weihnachtslied und „Los peces en el rio“, das die spanische Lebensfreude spiegelt. Ein Höhepunkt des Konzerts war das von Michael Maiwald arrangierte Medley der großartigen Musik aus „Die Eiskönigin“, dem erfolgreichsten Disney-Film aller Zeiten, welches das Publikum mit begeistertem Applaus honorierte. „Ein neues Weihnachtslied“ aus der Feder von Oliver Gies, dem musikalischen Gesicht von „Maybepop“, widersetzt sich jeglicher Besinnlichkeit, die jedoch im zweiten Teil des Konzerts mit schönen, deutschen Weihnachtsliedern wie „Maria durch den Dornwald ging“ im Mittelpunkt stand.

Das Konzerterlebnis wurde durch die Auftritte des Posaunenchores aus Asbach bereichert, der in kleinerer, aber sehr feiner Stammbesetzung unter der Leitung von Carsten Kobsch die Leistungsfähigkeit heimischer Musiker unter Beweis stellte. Mit viel Applaus wurden sie für ihre weihnachtlichen Lieder „Es ist ein Ros´ entsprungen“ im Zusammenspiel mit TonArt, „Süßer die Glocken nie klingen“ oder „Little Drummer Boy“ belohnt.

Der musikalische Hochgenuss wurde durch anrührende Textbeiträge von Edda Pistor und Patrik Fichte zu einem besonderen Erlebnis. Vor drei Jahren lasen die „Hersfeldpreis-Preisträgerin“ und der bekannte Fernsehschauspieler (u.a. Kreuzfahrt ins Glück, Rosamunde Pilcher, Rote Rosen) auf Einladung der „Gesellschaft der Freunde der Stiftsruine“ in der Aula der Konrad-Duden-Schule aus den Briefwechseln zwischen besonderen Liebespaaren. Gestern, am 1. Adventssonntag, sorgte Edda Pistor mit „Der Kinderkreuzzug“ von Bertold Brecht für die stillen, ergreifenden Momente. Patrik Fichte hatte sich für heitere Texte des Autors Karl-Heinrich Waggerl entschieden.



Edda Pistor ...



Patrik Fichte ...

Mit dem bewegend vorgetragenen „Irischen Segen“ von John Rutter verabschiedete sich TonArt von seinem Publikum, das sich mit frenetischem Applaus bedankte. „Tochter Zion“, gemeinsam mit dem Posaunenchor Asbach vorgetragen, verzauberte als Zugabe und „Hallelujah“ von Leonard Cohen setzte den glanzvollen Schlusspunkt einer in sich stimmigen Veranstaltung.

Statt Blumen überreichte Hans Jürgen Dietz, der 1. Vorsitzende des Chorvereins, „ein süßiges Tröpfchen“. Die „Gesellschaft der Freunde der Stiftsruine“ möchte mit dem Verkauf von Champagner die Arbeit auf der „schönsten Bühne der Welt“ fördern. Damit ist natürlich die Bühne der Stiftsruine gemeint, auf der das Vokalensemble TonArt mehrfach brillierte. Höhepunkte waren die Mitwirkung bei den erfolgreichen Musicals „Evita“, „Jesus Christ Superstar“, „Camelot“ und „Carmen – ein deutsches Musical“. TonArt wurde 1999 von dem künstlerischen Leiter des Chorvereins Bad Hersfeld, Helgo Hahn, gegründet. (Gudrun Schmidl) +++



Michael Maiwald am Klavier – ...



Der Bad Hersfelder „Autogrammjäger“ Franz ...



Little Drummer Boy ...



Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich Cookies verwend Weitere Information; OK

